

Räfis

Schulort:	Kanton 1799: Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	Räfis Distrikt 1799: Werdenberg	Kanton 2015:	St. Gallen
	reformiert Agentschaft 1799: Räfis	Gemeinde 2015:	Buchs
	Kirchgemeinde 1799: Buchs (SG), Sevelen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 97-97v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 533: Räfis, [http://www.stapferenquete.ch/db/533].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Räfis, 2. Schule (Niedere Schule, reformiert)		

Beantwortung der über den Zustand der Schul in dem Dorf Refis vorgelegten Fragen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	der Ort heisst Refis
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist keine eigene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Die helfte zu der Gemeinde Buchs, ich von Rans ober Refis gehört zu der Gemeinde Sevelen
I.1.d	In welchem Distrikt?	District Werdenberg
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Lint
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	keine
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	es gehören zu denselben keine Dörfer und Ortschaften
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Unter Refis Burgerau Altendorf 1/4 St Buchs 1/2 St: Stättly Werdenberg 3/4 St
I.4.a	Ihre Namen.	Stauden Rans 1/4. St: St: Ulrich 3/4 St Sevelen 3/4 St: Sevelerberg 1 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	lesen Schreiben Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter von Martini bis 15 Merzen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Gewohnt ist Man den Zürcher Catechismus zeugnusen Osterwalds Wegweiser und so weiters
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es werden keine Extra eingeführt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[Seite 2] Sie dauret vormitag 3 Stund, und nachmitag 3
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Durch die Mehrheit der Stimmen des Dorfs, und gutheißen des B: Parrer,
III.11.b	Auf welche Weise?	Math: Spitz
III.11.c	Wie heisst er?	
III.11.d	Wo ist er her?	von Refis alt 32 Jahr,
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Verheurat 1 Kind,
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	3 Winter,
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Fünf {Jahr} war ich in Holländischen Diensten gewesen als Soldat und unter Officier,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Im Sommer ist mein Beruf Feld Arbeit im {Winter} zu meinem Lehramt, sind die Verrichtungen wie zu melden nichts,
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 20 und Töchtern 13
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	der ganze Schulfond für alle Schulmeister hiesiger Gemeinde, Sevelen ist 2309
IV.13.b	Wie stark ist er?	gulden,
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Wie ich gemelt hab 11. gulden von obigem Capital dieses ist ein zu samen gelegtes geld Von den Vorfahreren, und nach: 8: gulden von den Kinder Es wurde erst dieses Jahr sechs solches ein geführt, da mir mein Jälliches Jntresen um die gemelten 8 fl. Verbes wurde wo es aber doch der Kinder, Väter Bonnissieren müssen
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	

- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Wie ich gemelt hab 11. gulden von obigem *Capithal* dieses ist ein zu samen gelegtes geld Von den Vorfahreren, und nach: 8: gulden von den kinder Es wurde erst dieses Jahr ~~soch~~ solches ein geführt, da mir mein Jälliches Jntresen um die gemelten 8 fl. Verbes Wurde wo es aber doch der kinder, Vätter *Bonnissieren* müssen

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1449, fol. 97-97v
 Briefkopf *Beantwortung* der über den zustand der Schul in dem dorf Refis vorgelegten fragen
 Transkriptionsdatum 03.09.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 533BAR_BO_10001483_Nr_1449_fol_97-97v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst?
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Räfis</u>	Kanton 1799	<u>Linth</u>	Kanton 1780	<u>Glarus</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Werdenberg</u>	Kanton 2015	<u>St. Gallen</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Agentschaft 1799	<u>Räfis</u>	Amt 2000	<u>Werdenberg</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Nein</u>	Kirchgemeinde	<u>Buchs (SG)</u>	Gemeinde 2015	<u>Buchs</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	1799	<u>Sevelen</u>	Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	<u>754809</u>	1799			
Geo. Länge	<u>223933</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Räfis, 2. Schule (ID: 748)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		15.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen
 Schreiben
 Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		13
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4333)

Name: Spitz
Vorname: Mathias

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Räfis
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 3 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Soldat
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit